

Jeffrey Sachs zu Seymour Hersh, der Nord Stream-Bombardierung, der Ukraine und dem Kalten Krieg mit China

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Zain Raza (ZR): Vielen Dank für Ihr Interesse heute und willkommen zu einer weiteren Folge von Die Quelle. Ich bin Ihr Gastgeber, Zain Raza, und heute spreche ich mit Jeffrey Sachs über den Krieg in der Ukraine und den Kalten Krieg mit China. Jeffrey Sachs ist Direktor des Zentrums für Nachhaltige Entwicklung an der Columbia University, wo er als Universitätsprofessor den höchsten akademischen Rang der Institution innehat. Er ist außerdem ein weltweit anerkannter Wirtschaftswissenschaftler, Bestsellerautor, innovativer Pädagoge und eine globale Führungspersönlichkeit im Bereich der nachhaltigen Entwicklung. Jeffrey ist weltweit bekannt für seine Tätigkeit als Berater von Regierungen bei Wirtschaftsreformen und für seine Arbeit für internationale Organisationen bei der Armutsbekämpfung und der Bekämpfung von Krankheiten. Jeffrey und ich führten bereits eine Grundsatzdiskussion über den Krieg in der Ukraine. Falls Sie diese verpasst haben sollten, finden Sie den Link in der Beschreibung. In diesem Segment werden wir uns auf die neuesten Entwicklungen konzentrieren. Jeffrey, willkommen zurück in der Sendung.

Jeffrey Sachs (JS): Ich danke Ihnen vielmals.

ZR: Beginnen wir mit der Nord Stream-Pipeline, die letztes Jahr von einem unbekanntem staatlichen Akteur bombardiert wurde. Der weltbekannte Enthüllungsjournalist Seymour Hersh hat im vergangenen Monat einen Artikel veröffentlicht, in dem er detailliert beschreibt, wie die USA die Nord-Stream-Pipeline bombardiert haben. In den deutschen Leitmedien wurde er weitgehend als Verschwörungstheoretiker abgetan oder als jemand, den man seit dem letzten Jahrzehnt nicht mehr ernst nehmen könne, oder weil er anonyme Quellen verwendet, während man ihn in den USA kaum zur Kenntnis nahm. Unmittelbar nach der Veröffentlichung haben wir ihn exklusiv auf unserem Kanal interviewt.

Seymour Hersh: Ich habe einfach nur das Offensichtliche dargelegt. Es handelte sich einfach um eine Geschichte, die erzählt werden musste. Ende September 2022 sollten acht Bomben explodieren, sechs von ihnen explodierten unter Wasser in der Nähe der Insel Bornholm in

der Ostsee in einem ziemlich flachen Gebiet. Und sie zerstörten drei der vier großen Pipelines, darunter Nord Stream 1 und 2.

Das Treffen wurde zur Bewertung des Problems einberufen. Was werden wir tun? Russland wird in den Krieg ziehen. Das war drei Monate vor dem Krieg. Es waren die CIA, die National Security Agency, das Außenministerium und das Finanzministerium vertreten, die Joint Chiefs of Staff - eine geheime Expertengruppe. Sie trafen sich in einem sehr geheimen Büro. Und ich schreibe dies offensichtlich als Eingeweihter. Wollen Sie, dass wir Ihnen Empfehlungen geben, wie Sie Russland stoppen können, die reversibel sind, mehr Sanktionen, wirtschaftlicher Druck, das haben wir schon getan. Oder unumkehrbar?! Irreversibel, weil kinetisch: Bumm, bumm, knall, knall. Nun, es war sehr früh klar...

ZR: Diejenigen, die den Beitrag verpasst haben, können den Link in der Beschreibung aufrufen. Was halten Sie von Seymour Hersh? Ist er glaubwürdig und kann man seinem Bericht trauen?

JS: Natürlich ist er glaubwürdig. Der Bericht ist korrekt. In keiner Weise wurde bewiesen, dass er falsch ist. Die Vereinigten Staaten sind verantwortlich dafür. Die deutsche Regierung sollte dem deutschen Volk erklären, was vor sich geht, Punkt. Dies ist nicht einmal ein Geheimnis. Die Vereinigten Staaten haben dieses Vorgehen angekündigt. Die Vereinigten Staaten feierten, als es geschah. Victoria Nuland, die führende Vertreterin der US-Neokonservativen, sagte, dass die Regierung erfreut sei, dass Nord Stream 2 ein Metallklumpen auf dem Meeresgrund sei. Es gibt nur zwei oder drei Länder, die das hätten durchführen können. Ich glaube nicht, dass Deutschland es gewesen ist. Ich bezweifle es. Aber wenn die deutsche Regierung dafür verantwortlich ist, sollte sie es uns mitteilen. Ich glaube nicht, dass Schweden oder Dänemark es in ihren exklusiven Wirtschaftsgewässern waren. Die Vereinigten Staaten waren es, sie haben davor gewarnt, sie haben es gefeiert, und jeder, der die US-Politik auch nur ein bisschen versteht, weiß, dass es jahrelang ein absolutes Anliegen des rechten Flügels war, diese Pipeline zu stoppen. Das Versäumnis der deutschen Regierung und der Medien, dies zu diskutieren, berührt absolut grundlegende Fragen der Demokratie. Denn im Moment wird die Öffentlichkeit über fast nichts informiert, was von grundlegender Bedeutung für unser Überleben ist. Die wirklichen Probleme des Krieges in der Ukraine, der wirkliche Stand des Krieges, die Sprengung der Pipeline durch die USA - die Leitmedien halten es für völlig angemessen, über diese Themen nicht einmal zu berichten. Und nebenbei bemerkt, handelt es sich um eine Verschwörungstheorie? Ja, es ist eine Verschwörung. Eine Verschwörung bedeutet, dass mehrere Gruppen bei der Ausführung einer illegalen Aktion zusammenarbeiten. Hier handelt es sich um eine Verschwörung von führenden US-Politikern, wahrscheinlich zusammen mit der deutschen Regierung, die wahrscheinlich im Voraus oder in Teilen Kenntnis hatte. Es würde mich sehr wundern, wenn die deutsche Regierung jetzt nicht im Detail Bescheid wüsste. Also, ja, es ist eine Verschwörung. Und wenn man es eine Verschwörungstheorie nennt, wird nur deutlich, dass kein Einzelner die Nord Stream-Pipeline in die Luft gesprengt haben kann. Es war eine

Gruppe. Dies war eine sehr schwierige Angelegenheit. Die Pipeline liegt 70 Meter unter dem Meeresspiegel. Es war eine verzögerte Sprengung. Die Nord Stream-Pipeline ist mit einer riesigen Menge Beton ummantelt, wie man weiß. Das war eine große Operation. Also eine Verschwörung? Auf jeden Fall. Ja.

ZR: Ende Februar hielten Sie eine Rede vor dem Sicherheitsrat der Vereinten Nationen und betonten die Notwendigkeit einer unabhängigen Ermittlung, wer die Nord Stream-Pipeline bombardierte. Wie haben führende Länder wie die Vereinigten Staaten, Deutschland, das Vereinigte Königreich, Russland und China auf diese Forderung reagiert? Und was denken Sie, wie der internationale Rat reagieren wird, wenn sich durch Whistleblowing und eine unabhängige Untersuchung herausstellt, dass es die USA waren?

JS: Die westlichen Länder weigern sich, über eine Untersuchung des Sachverhalts überhaupt zu sprechen. Die russische Regierung hat um eine Untersuchung gebeten, eine unabhängige Untersuchung unter der Leitung des UN-Sicherheitsrates, nicht eine russische Ermittlung. Die chinesische Regierung unterstützte Russland in dieser Angelegenheit. Und die Vereinigten Staaten behaupten, dies sei ein Ablenkungsmanöver. Wovon? Ich bin mir nicht sicher, denn es ist ein ziemlich zentrales Thema, ein wichtiges Stück Infrastruktur in internationalen Gewässern zu sprengen. Das ist kein Ablenkungsmanöver. Es ist eine wichtige Frage der Bedrohung des Friedens, was die Aufgabe des UN-Sicherheitsrats ist. Die westlichen Regierungen sind im Moment der Meinung, dass die Öffentlichkeit die grundlegenden Fakten nicht kennen muss und auch nicht kennen sollte, selbst wenn wir auf den Dritten Weltkrieg zusteuern. Das ist nicht akzeptabel. Vielleicht liege ich falsch; untersuchen Sie es! Aber die Vereinigten Staaten sagen: Nein, nein, untersuchen soll man es nicht. Das ist ein Ablenkungsmanöver. Ich halte es für ein Ablenkungsmanöver, das von der Schuld der USA ablenken soll. Aber nicht zu ermitteln - was für einer Haltung entspricht das? Und es ist, das muss ich noch einmal betonen, grundsätzlich eine Bedrohung für unsere demokratischen Institutionen. Die deutsche Regierung kommuniziert nicht mit dem deutschen Volk über dieses Thema. Der Bundestag wird nicht informiert. Die schwedische Regierung besuchte den Tatort und kündigte dann an, dass sie ihre Ermittlungen vor Deutschland und Dänemark geheim halten würde. Das ist ein bisschen seltsam. Oder vor dem UN-Sicherheitsrat. Wenn man glaubt, dass Geheimhaltung im Moment Sicherheit bedeutet, dann hat man wirklich nicht verstanden, was hier passiert. Wir befinden uns in der größten Gefahr eines Atomkriegs in der modernen Geschichte. Nach Angaben des Bulletin of Atomic Scientists sind es noch 90 Sekunden bis Mitternacht. Eine solche Krise hatten wir seit der Kuba-Krise nicht mehr. Und unsere Regierungen kommunizieren nicht mit den Menschen wie Erwachsene. Sie betreiben von morgens bis abends nur Propaganda.

ZR: Lassen Sie uns nun einen Blick auf die jüngsten Entwicklungen in der Ukraine werfen. Als ich Sie das letzte Mal interviewte, war die Debatte über Kampfpanzer noch im Gange. Jetzt ist dies Wirklichkeit geworden und die ukrainischen Soldaten werden in diesem Moment auf deutschem Boden im richtigen Umgang mit diesen Kampfpanzern geschult. Es

wird erwartet, dass diese Panzer noch in diesem Monat ihrer Bestimmung nachgehen werden. Die Debatte bewegt sich nun langsam in Richtung Kampffjets, und das Vereinigte Königreich sowie die Niederlande haben sich beispielsweise für die Entsendung von Kampffjets ausgesprochen. Und Großbritannien bildet bereits ukrainische Piloten aus. Während des Besuchs des deutschen Bundeskanzlers Olaf Scholz im Weißen Haus in der vergangenen Woche kündigten die USA außerdem eine weitere Runde militärischer Hilfe für die Ukraine im Wert von bis zu 40 Millionen Dollar an. Bislang haben die USA Militärhilfe im Wert von 30 Milliarden Dollar an die Ukraine geleistet. Glauben Sie, dass mehr Waffen, insbesondere Kampfflugzeuge und Militärhilfe, das Kriegsgeschehen zugunsten der Ukraine wenden könnten?

JS: Tatsache ist, dass Russland über 1600 Atomsprengköpfe verfügt. Und wenn Russland von einer Niederlage bedroht wäre, zum Beispiel durch den Verlust der Krim, würde es diese wahrscheinlich einsetzen. Die Idee der Kriegsziele, der Kriegsführung, was wir zu tun versuchen, macht also überhaupt keinen Sinn. Ich will nicht, dass Selenskyj uns alle umbringt. Wenn Selenskyj sagt, dass sie jeden Teil der Ukraine, so wie er sie definiert, zurückerobern, einschließlich der Krim - nein, danke. Nichts davon macht Sinn. Nichts davon ist eine ehrliche Einschätzung der Ursachen dieses Krieges, der Provokationen auf beiden Seiten, des Weges zur Beendigung dieses Krieges. Nichts von alledem. All dieses Getöse - nicht nur Getöse, das ist das falsche Wort -, all diese militärische Eskalation kann nicht zum Erfolg führen, Punkt. Sie kann es nicht. Denn selbst wenn sie zu Erfolgen auf dem Kriegsfeld führen würde, würde sie zu globaler Zerstörung führen. Und es besteht eine sehr gute Chance, dass sie auf dem Kriegsfeld nicht zum Erfolg führt, obwohl ich nicht die geeignete Person bin, um ein Interview diesbezüglich zu führen. Ich höre den Berichterstatter in den Blogs und den täglichen Kommentatoren auf allen Seiten zu. Vielleicht wird Russland in den nächsten Wochen bedeutende Fortschritte machen. Das sagen viele Leute. Aber ich weiß es nicht. Also kann ich das nicht wirklich beurteilen. Aber was ich Ihnen sagen kann, ist, dass unser Handeln grundsätzlich keinen Sinn macht. Einen Krieg zu führen, in dem die nukleare Vernichtung droht, damit die NATO expandieren kann, ist mehr als leichtsinnig. Es ist unglaublich, dass nach über einem Jahr immer noch keine Verhandlungen stattfinden, obwohl die Leitmedien in Deutschland und den Vereinigten Staaten nicht über die Tatsache berichteten, dass die Verhandlungen im vergangenen März kurz vor dem Erfolg standen, bis die Vereinigten Staaten sie stoppten. Wurde das in den Leitmedien sorgfältig recherchiert? Nein, überhaupt nicht. Naftali Bennett beging das, was wir, ich zitiere, "einen Fauxpas" nennen, d.h. ein Politiker, der versehentlich die Wahrheit sagt. Er erklärte in einem Interview, dass man kurz vor einer Einigung stehe. Er sei im März 2022 als Vermittler aufgetreten, und die Vereinigten Staaten hätten dies verhindert. Und dann sagte er, dass er das für einen Fehler halte, aber möglicherweise sei es für die USA wichtig, sich gegenüber China zu behaupten. Wohlgedenkt, das ist auch ein anderes Thema, das in Washington gerade diskutiert wird. Ich weiß nicht, ob die Menschen in Berlin dies mitbekommen, aber es geht hier nicht einmal um einen Krieg gegen die Ukraine. Wen interessiert schon die Ukraine? Mitt Romney sagt, man wolle es China zeigen. Und er sagt, dieser Krieg sei großartig, ohne Blutvergießen in den

USA. Das ist es, was wirklich geschieht. Ich weiß also nicht, was diese Waffen bewirken werden, aber wir können sicher sein, dass sie Menschen töten werden. Und wenn sie, ich zitiere: "vor Ort" erfolgreich sind, werden sie uns einem Atomkrieg näher bringen. Und die Menschen sollten die Beweggründe der USA verstehen. Die Beweggründe der USA sind, weltweit führend zu sein. Das ist Anfang und Ende des Ganzen. Und wenn das einen Krieg mit Russland bedeutet, dann ist das ein Krieg mit Russland. Wenn das einen Krieg mit China bedeutet, dann ist das ein Krieg mit China. Dem hat Deutschland bedingungslos zugestimmt, ohne dabei etwas zu hinterfragen.

ZR: Sie haben China erwähnt. Bei Verhandlungen zum Jahrestag des russischen Einmarsches in der Ukraine schlug China einen 12-Punkte-Friedensplan zur Beendigung des Krieges in der Ukraine vor. Die deutschen Medien haben diesen Plan umgehend angeprangert, weil er die Position und die Interessen Russlands unterstützt und die territoriale Integrität der Ukraine nicht respektiert. Was halten Sie von diesem Friedensplan? Kann man China vertrauen, zumal der Westen China nicht als neutralen Akteur betrachtet und es verdächtigt, Russlands Krieg mit Waffen zu unterstützen?

JS: Unabhängig von den Wortmeldungen werden Baerbock und ihre Kollegen jegliches Gerede über den Frieden anprangern. Victoria Nuland und ihre Mitstreiter werden jedes Gerede über den Frieden anprangern. Die Briten sind übrigens am unverantwortlichsten. Sie haben nichts hinzuzufügen. Sie lieben jedoch den Krieg, weil sie sich immer noch für das britische Empire halten, so leid es mir tut. Sie sind also die gewalttätigsten von allen, und sie haben dieser Geschichte nichts hinzuzufügen. Es handelt sich also um eine Denunziation, weil die Neocons Angst vor dem Frieden haben. China hat nichts über Gebietsabtretungen gesagt. Es sagte, man solle verhandeln. China forderte, die Sicherheitsinteressen aller Seiten zu respektieren. Ein Graus. Entsetzen. Wissen Sie, was das bedeutet? Es bedeutet, dass China weiß, dass die NATO-Erweiterung eine Bedrohung für Russland darstellt - was sie übrigens auch ist -, und zwar zum Teil deshalb, weil die Vereinigten Staaten die NATO nach Asien ausweiten. China beobachtet dies in seiner eigenen Nachbarschaft. Warum lädt die NATO, eine Organisation des Nordatlantikvertrags, jetzt ostasiatische Führer ein? Warum sagt Jens Stoltenberg, der Generalsekretär der NATO, die NATO müsse sich auf China zubewegen? Wenn China von den legitimen Sicherheitsinteressen beider Seiten spricht, dann ist das im Grunde zutreffend. Es ist übrigens in unser aller Sicherheitsinteresse, dass die NATO ihre Erweiterung stoppt, denn sie bringt uns an den Rand des Dritten Weltkriegs.

ZR: Die Positionen, die üblicherweise gegen die Diplomatie vorgebracht werden, zumeist von der deutschen Außenministerin Annalena Baerbock oder dem deutschen Bundeskanzler Olaf Scholz, und ich zitiere hier Olaf Scholz: "Frieden zu wollen, heißt nicht, sich einem größeren Nachbarn zu unterwerfen. Wenn die Ukraine ihre Verteidigung einstellt, bedeutet das nicht Frieden, sondern das Ende der Ukraine." Was würden Sie auf dieses Argument antworten?

JS: Verhandeln heißt nicht, sich zu unterwerfen. Verhandeln bedeutet verhandeln. Schande über die Verwechslung von Verhandlung mit Unterwerfung. Wer redet hier von Unterwerfung? Wir sprechen von Verhandeln. Wir sprechen davon, über Themen wie die NATO-Erweiterung zu verhandeln. Ist das Unterwerfung? Nein, das ist gesunder Menschenverstand. Man lässt die Parteien beiseite, und Bundeskanzler Scholz sollte in den deutschen Archiven nach all den deutschen Versprechen suchen, die 1990 gegenüber Michail Gorbatschow abgegeben wurden, dass sich die NATO keinen Zentimeter nach Osten bewegt. Auch für diese Zusagen ist Bundeskanzler Scholz verantwortlich. Lassen Sie uns Verhandlungen führen. Lassen Sie uns eine Debatte führen. Ich spreche nicht von Unterwerfung. Die Vorstellung, dass Verhandlungen gleichbedeutend mit Unterwerfung sind, ist wirklich eine der verwirrendsten Fehlinterpretationen unserer Zeit. Präsident John F. Kennedy brachte es in seiner Antrittsrede am 20. Januar 1961 genau auf den Punkt: Lasst uns nie aus Angst verhandeln, aber lasst uns nie Angst haben zu verhandeln. Warum hat Bundeskanzler Scholz Angst zu verhandeln? Das verstehe ich nicht. Man verhandelt, aber wie Erwachsene. Man schickt nicht einfach Panzer oder Flugzeuge oder droht mit Eskalation, sondern man setzt sich hin und verhandelt. Jetzt hat Bundeskanzler Scholz angekündigt, dass er weiter mit Putin reden will. Warum sagt er seinem Kollegen Joe Biden nicht: Du musst auch mit Putin ins Gespräch kommen! Wir sind seit über einem Jahr in dieser Situation und Biden hat nicht ein einziges Mal den Hörer abgenommen. Es hat kein einziges Treffen zwischen den beiden gegeben. Als die Möglichkeit von den Indonesiern angesprochen wurde, lehnten die Vereinigten Staaten sie ab, etwa beim G20-Gipfel im vergangenen Jahr. Die USA haben Angst zu verhandeln. Denn vielleicht würden bei den Verhandlungen einige Wahrheiten ans Licht kommen. Vielleicht würden bei den Verhandlungen einige der Provokationen ans Licht kommen. Vielleicht käme die Rolle der USA beim Sturz der ukrainischen Regierung im Jahr 2014 an die Öffentlichkeit. Vielleicht kämen die Versäumnisse Deutschlands bei der Durchsetzung des Minsk-II-Abkommens ans Licht, für das es als Garantiegeber verantwortlich war. Vielleicht gäbe es einen Waffenstillstand, der am Verhandlungstisch diskutiert werden könnte. Aber sie haben Angst zu verhandeln, und Frieden mit Unterwerfung oder Verhandlungen mit Unterwerfung gleichzusetzen, ist eine eklatante Fehleinschätzung.

ZR: Ein weiterer Aspekt, der in den hiesigen Medien von führenden Persönlichkeiten der Europäischen Union wie Ursula von der Leyen sehr deutlich zum Ausdruck gebracht wird, besteht darin, dass Russland gegen die internationale Ordnung und das Völkerrecht verstößt und dass eine Diplomatie, die territoriale Zugeständnisse in Betracht zieht, nur Anreize schafft und den führenden Staaten signalisiert, dass sie in jedes beliebige Land einmarschieren können, wann immer sie wollen, ohne dass dies irgendwelche Konsequenzen hat. Daher wird in der Regel behauptet, dass keine Entscheidung ohne die Zustimmung der Ukraine getroffen werden kann. Was sagen Sie zu diesem Argument?

JS: Die Ukraine sollte verstehen, dass sie, um sich selbst zu retten, nicht als Kanonenfutter für die USA herhalten sollte, um China die Größe und Stärke der USA vor Augen zu führen.

Die Ukrainer sollten in erster Linie Mitt Romneys Meinungsbeitrag lesen, in dem es heißt, wie wunderbar dieser Krieg zu geringen Kosten und ohne amerikanisches Blut verläuft. Wir können unsere Größe und Stärke unter Beweis stellen. Die Ukrainer sind dabei die Verlierer. Ursula von der Leyen verteidigt in diesem Fall nicht die Ukraine. Sie verteidigt hier die Vereinigten Staaten. Die USA benutzen die Ukraine. Sie verteidigen die Ukraine nicht. Sie benutzen die Ukraine. Sie können Russland schwächen, ohne dass dabei US-Blut vergossen wird. Lesen Sie Mitt Romney, Senator Romney, ganz unmissverständlich. Er erklärt dem amerikanischen Volk, was für ein großartiges Ergebnis dies ist. Wir bekommen diesen Krieg, er kostet uns wenig, kein US-Blut.

Also lasst uns die Ukraine verteidigen. Lasst uns aufhören, den US-Neokonservatismus zu verteidigen. Hören wir auf, die US-Hegemonie zu verteidigen. Verteidigen wir die Ukraine und verteidigen wir den Frieden.

ZR: Deutschland hat in letzter Zeit in vielen Fragen seine Haltung geändert und sich auf die Seite der Vereinigten Staaten gestellt. Wir haben zum Beispiel eine Kehrtwende in Bezug auf die Ukraine erlebt; bevor der Krieg begann, war Deutschland zunächst skeptisch gegenüber einer NATO-Mitgliedschaft der Ukraine. Inzwischen herrscht auch Uneinigkeit darüber, wie man sich China nähern soll, während die USA beginnen, Handelsverbote gegen China zu verhängen. Deutschland zögert, da China einer seiner größten Handelspartner ist. Allein im Jahr 2022 wurden zwischen Deutschland und China Waren im Wert von rund 298 Milliarden Euro gehandelt. Sollte Deutschland Ihrer Einschätzung nach auch eine rote Linie ziehen, falls China sich für eine militärische Unterstützung Russlands entscheidet?

JS: Deutschland sollte sich über die gegenwärtige Situation im Klaren sein. Die politische Klasse der USA ist der Meinung, dass das entscheidende Thema in der Welt die Hegemonie oder Dominanz der USA ist. Genau darauf lässt sich Deutschland im Moment ein. Wir könnten hervorragend mit China auskommen. Perfekt, wenn wir den Militarismus beenden, wenn wir die Ein-China-Politik respektieren, wenn es zu einem regulären Handel kommt, anstatt zu versuchen, die chinesische Wirtschaft zu zerstören, was die USA seit Jahren mit einseitigen, feindlichen Aktionen unternehmen. Begreift das jemand in Deutschland? Versteht jemand, was wirklich vor sich geht? Ich weiß es nicht. Vielleicht auch nicht. Vielleicht saugen die Medien einfach nur an ihren Daumen und sind absolut hirntot. Ich weiß nicht, was in den deutschen Medien vor sich geht, aber das deutsche Volk sollte verstehen, worum es hier geht. Ist es die Aufgabe Deutschlands, die Hegemonie der USA zu verteidigen? Das ist die Quintessenz. Das glaube ich nicht. Ich denke, Deutschlands Rolle besteht in der Verteidigung der deutschen Sicherheit, der europäischen Sicherheit, und das geschieht durch Frieden. Das geschieht durch Koexistenz. Werden wir China verdrängen, so wie die Medien und die Hardliner Russland verdrängen wollen? Wir schließen einfach die Augen, wünschen es uns dreimal und China wird nicht mehr da sein. Die Menschen müssen verstehen, worum es hier geht. Hier haben wir es mit der Tatsache zu tun, dass die US-Führer, diese Neocons, nicht einsehen können, dass die USA die Welt nicht mehr regieren können. Aber Deutschland

verstehen das nicht. Genug, um seine Wirtschaft am Laufen zu halten, genug, um zu sagen, sprengt nicht unsere Pipeline, genug, um zu sagen, wir haben einen wichtigen Handelspartner mit China? Ich weiß nicht, vielleicht informieren die Medien nicht darüber, aber wenn man genau hinsieht, würde man verstehen, worum es hier geht und was wirklich in Deutschlands Interesse liegt und was nicht.

ZR: Der russische Präsident Wladimir Putin kündigte in seiner jährlichen Rede zur Lage der Nation die Aussetzung des Vertrags über die Verringerung strategischer Waffen (START) an, mit dem die Zahl der strategischen Atomsprengköpfe, die die Vereinigten Staaten und Russland einsetzen können, begrenzt werden sollte. Warum gefährdet Russland Ihrer Meinung nach die Sicherheit der Welt, indem es einen der wichtigsten Verträge der Menschheitsgeschichte aufkündigt?

JS: Sie gaben an, dass sie im Moment keine Inspektionen wollen, weil sie sich im Krieg mit den Vereinigten Staaten befinden. Sie sagten, dass sie sich an den Vertrag halten würden, aber dass sie keine Inspektionen im Rahmen des Vertrages zulassen. Es handelt sich also um eine sehr spezifische Angelegenheit im Zusammenhang mit dem Krieg. Aber es gibt noch einen allgemeineren Punkt in Bezug auf Atomwaffen: Die Vereinigten Staaten haben die Diplomatie zur Kontrolle der Atomwaffen durch die einseitige Aufkündigung des Vertrags zur Bekämpfung ballistischer Raketen im Jahr 2002 gebrochen, was eine der Provokationen war, die uns in diesen Krieg führten. Auch andere Verträge wie der INF-Vertrag. Das ist sehr gefährlich. Und ein Krieg zwischen den USA und Russland ist furchtbar riskant, weil sie die beiden größten Atomwaffenländer sind. Mehr als 1600 Atomwaffen sind jeweils auf beiden Seiten stationiert. Und deshalb hat das Bulletin of Atomic Scientists festgestellt, dass es 90 Sekunden vor Mitternacht ist; nicht einfach aus einer Laune heraus, sondern weil sie die Situation analysieren und versuchen, mit der Öffentlichkeit zu kommunizieren. Haben die deutschen Leitmedien über diese Geschichte berichtet? Ich bezweifle es. Aber das ist es, was vor sich geht. Betrachtet man die Hintergründe, so stellt man fest, dass das Hindernis für Frieden und Koexistenz das Streben nach US-Hegemonie ist. Im Übrigen ist das, wenn man es verfolgt, alles offenkundig. Man sollte, so geschmacklos es auch ist, Robert Kagans Buch *The Jungle Grows Back* lesen. Denn Kagan glaubt, dass alle Fortschritte in der Welt auf die Führung der USA zurückzuführen sind. Das ist noch schlimmer als eine Karikatur. Aber Kagan ist der Ehemann von Victoria Nuland, die für all das eine maßgebliche Verantwortung trägt. Es handelt sich um den Text der Neokonservativen. Die Leute sollten ihn lesen, um das Geschehen zu verstehen. Ist es wirklich Deutschlands Berufung, diese einfältige, außerordentlich gefährliche Sichtweise zu unterstützen?

ZR: Kommen wir nun zu den jüngsten Entwicklungen China betreffend. Viele Analysten sind der Meinung, dass wir uns bereits in einem Kalten Krieg mit China befinden. Vor kurzem gab es einen Zwischenfall mit einem Ballon über den USA, den die USA abgeschossen und als Überwachungsgerät deklariert haben, während die Chinesen behaupten, es handele sich um ein meteorologisches Gerät. Andererseits bauen die USA ihre Präsenz im

Südchinesischen Meer aus, indem sie vier Militärstützpunkte auf den Philippinen errichten. Angesichts der zunehmenden Spannungen mit China halten beide Länder auch regelmäßig Militärübungen ab. Offizielle Vertreter der USA und Japans haben außerdem erklärt, dass sie ihre militärische Zusammenarbeit ausbauen werden, einschließlich der Verbesserung der japanischen Fähigkeiten zur Raketenabwehr sowie der Verbesserung der US-Marinekapazitäten in Okinawa. Schützen die USA Ihrer Meinung nach die Demokratie und die Freiheit in der Region und setzen sich für die internationale Ordnung ein oder spielt hier ein anderer Faktor eine Rolle, den wir im politischen und medialen Diskurs nicht wahrnehmen?

JS: Die Vorgehensweise der USA in Ostasien entspricht dem Vorgehen der USA in der Ukraine und sie wird zu der gleichen Art von Krieg führen. Um das zu verstehen, muss man natürlich die Ereignisse verfolgen. Die Medien werden Ihnen das natürlich nicht vermitteln, aber die Medien haben uns auch nicht über den Sturz von Janukowytsch informiert. Ebenso wenig erfahren wir, was Victoria Nuland unternahm. Es bedurfte des Abhörens ihres Telefons durch die Russen. Und man sollte es auch heute noch anhören, denn wer war am Sturz von Janukowytsch beteiligt? Es war Victoria Nuland, die nicht nur mit dem US-Botschafter in der Ukraine, Geoffrey Pyatt, telefonierte, sondern auch mit keinem Geringeren als Jake Sullivan und Joe Biden über ihre Unterhaltungen sprach. Es waren also die drei, damals im Februar 2014. Wir haben in den Vereinigten Staaten eine Entscheidung getroffen. Ich sage nicht wir, das amerikanische Volk, denn das amerikanische Volk ist nicht berechtigt, irgendetwas zu erfahren oder Fragen diesbezüglich zu stellen. Aber die neokonservative Führung vertrat 2014 den Standpunkt, dass der weitere wirtschaftliche Aufstieg Chinas gegen die Interessen der USA gerichtet sei. Sie können diese Worte sogar nachlesen, wenn Sie aufmerksam sind. Zum Beispiel gab es bestimmte Texte von Robert Blackwill, einem ehemaligen Kollegen von mir in Harvard, der schrieb, dass der Aufstieg Chinas nicht mehr in Amerikas Interesse sei; er schrieb dies 2015. Ich war schockiert, als ich das las. Es war eine bewusste Aussage. Okay, wir müssen uns jetzt Chinas wachsendem Wohlstand entgegenstellen. Aber wie wollen wir Frieden schaffen? Also begannen die Vereinigten Staaten einseitige Handelsmaßnahmen einzuführen, die gegen jedes Abkommen verstoßen, das wir haben, einschließlich der Welthandelsorganisation, die die USA über Bord warfen, als wäre sie ein Stück Müll. Mit Biden wurde die Situation noch gravierender, da die USA nunmehr versuchen, jedes chinesische Unternehmen, das im Technologiebereich tätig ist, zu zerschlagen. Die USA verhindern die Ausfuhr von High-Tech-Gütern oder versuchen, sie zu verhindern, weil sie möglicherweise militärisch genutzt werden können - möglicherweise. Und jetzt wollen die USA die amerikanische Sicherheit ernsthaft schützen. Scheinbar werden wir Tiktok aufgeben - eine ernste Bedrohung für das amerikanische Volk. Das geschieht also gerade. Es ist verblüffend. Es ist Schritt für Schritt der Weg zum Krieg. Übrigens, die amerikanischen Neocons sprechen ganz offen darüber. Wir müssen expandieren. Wir müssen zum Krieg gerüstet sein. Wir müssen den Krieg in der Ukraine führen, um China unsere Härte zu demonstrieren. Wenn wir in der Ukraine nicht entschlossen vorgehen, wird man uns für schwach halten, verstehen Sie? Mit anderen Worten, wir schicken Hunderttausende von

Ukrainern in den Tod und zerstören die ukrainischen Städte, anstatt uns an den Verhandlungstisch zu setzen, um eine NATO-Nicht-Erweiterung und einen russischen Rückzug auszuarbeiten, damit wir China zeigen können, wie entschlossen wir sind. Mein Gott! Ich erlebe das übrigens seit mehr als 50 Jahren, denn als ich jung war, galt das Gleiche für Vietnam. Es ist das Gleiche. Es ist die gleiche Geschichte: Wir müssen standhaft bleiben. Wir können uns nicht aus Vietnam zurückziehen. Wir müssen am Ende mehr als eine Million Menschen töten. Und warum? Wegen des Dominoeffekts. Was würde mit Amerikas Prestige geschehen? Damals Unsinn, heute Unsinn. Unglaublich zerstörerisch. Und ich hoffe wirklich, dass das deutsche Volk das begreifen wird.

ZR: Zu meiner letzten Frage. Vielleicht ist es möglich, dieses Interview mit einer positiven Note zu beenden, die den Menschen eine Vision für die Zukunft gibt. Was würden Sie denjenigen raten, die an eine multipolare Welt glauben, die an Multilateralismus glauben und an eine Welt, in der alle Länder einander mit Respekt behandeln, die dieses Video sehen und diese Vision verwirklichen möchten?

JS: Zunächst einmal haben wir die Charta der Vereinten Nationen. Wir sollten dem UN-Sicherheitsrat, dem ja auch Russland, China, die USA, Großbritannien und Frankreich angehören, mitteilen: Ihr betretet den Raum, wir verriegeln die Tür, so wie der Vatikan die Kardinäle beim Konklave einschließt, und ihr kommt erst wieder heraus, wenn weißer Rauch über dem 38. Stockwerk aufsteigt und ihr einen Weg zum Frieden gefunden habt. Wir haben die Vereinten Nationen. Lassen Sie uns diese nutzen. Das ist der Zweck des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen. Es geht nicht darum, mit dem Finger auf andere zu zeigen, sondern um die Arbeit für den Frieden. Das ist das Wichtigste.

Außerdem haben wir eine Allgemeine Erklärung der Menschenrechte. Sie feiert heute ihren 75. Geburtstag. Lassen Sie uns dies würdigen. Zu diesen Rechten gehören übrigens auch wirtschaftliche Rechte, das Recht auf Gesundheit, das Recht auf Bildung, das Recht auf Sozialhilfe, das Recht auf Nahrung und das Recht auf eine sichere Umgebung. Lasst uns wie menschliche Wesen und wie Erwachsene leben.

Nebenbei gesagt, wir brauchen keinen Vormachtsstaat. Wir benötigen die Vereinigten Staaten, die 4 % der Weltbevölkerung ausmachen, nicht als solchen, welche denken und handeln, als würden sie die Welt regieren. Nein, danke. Wir brauchen Zusammenarbeit. Wir benötigen die Europäische Union, die für Anstand und für Europa eintritt, nicht für die Hegemonie der USA. Wir brauchen die Vereinigten Staaten, die kooperieren und nicht so tun oder sich einbilden, dass sie die Führung innehaben, dass die Welt von der Führung der USA abhängt. Das tut sie nicht. Sie hängt von der Kooperation der USA ab. Wir müssen uns mit Russland und China und der Afrikanischen Union und den lateinamerikanischen Ländern zusammensetzen und über die wirklichen Bedürfnisse der Menschen in dieser Welt sprechen. Die Befriedigung der wirtschaftlichen Grundbedürfnisse, genug zu haben, um sich gesund zu ernähren, die Kinder in die Schule zu schicken, den Menschen Zugang zur

Gesundheitsversorgung zu verschaffen. Ich bin Wirtschaftswissenschaftler und habe mich 40 Jahre lang damit beschäftigt. All das könnten wir leicht erreichen. Wir sind reich genug, wenn wir aufhören würden, Billionen in die Zerstörung zu stecken. Wir könnten leicht die menschlichen Bedürfnisse und die wirtschaftliche und menschliche Würde aller Menschen erfüllen.

ZR: Jeffrey Sachs, renommierter Wirtschaftswissenschaftler und Bestsellerautor, vielen Dank, dass Sie sich heute Zeit genommen haben.

JS: Es war toll, hier zu sein. Ich danke Ihnen.

ZR: Und ich danke Ihnen für Ihr Interesse an der heutigen Sendung. Vergessen Sie nicht, unseren alternativen Kanälen auf Rumble und Telegram beizutreten. YouTube schlägt unsere Videos nicht mehr so vor, wie es noch vor ein paar Jahren für neue Zuschauer der Fall war. Wenn Sie möchten, dass unsere Informationen Sie erreichen, sollten Sie unseren Kanälen auf Rumble und Telegram beitreten und auf jeden Fall spenden. Bitte bedenken Sie, dass hinter den Kulissen ein ganzes Team arbeitet, das die Kamera, das Licht, den Ton und - im Falle unserer deutschen Videos - die Übersetzung, das Voice Over und die Korrektur übernimmt. Wenn Sie also möchten, dass wir Ihnen Nachrichten und Analysen liefern, die kostenlos, unabhängig und gemeinnützig sind, dann spenden Sie bitte ein paar Euro oder Dollar über PayPal, Patreon, oder Ihr Bankkonto. Ich bin Ihr Gastgeber Zain Raza, wir sehen uns beim nächsten Mal.

ENDE